

Beispiele aus unserer Arbeit

Schnuller – Sicherheit auch für die Kleinsten

DIN EN 1400 Artikel für Säuglinge und Kleinkinder - Schnuller für Säuglinge und Kleinkinder - Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren

Durch Nuckeln an Schnullern kann man Kleinkinder und Säuglinge recht schnell trösten und beruhigen. Sie sind so konstruiert, dass die Kinder sie auch längere Zeit im Mund behalten können. Ziel der DIN EN 1400 „Schnuller für Säuglinge und Kleinkinder“ ist es, Schnuller so sicher wie möglich zu machen und damit Unfälle zu verhindern.

Sichere Schnuller

Eine Vielzahl an chemischen und mechanischen Anforderungen sind in der DIN EN 1400 „Artikel für Säuglinge und Kleinkinder - Schnuller für Säuglinge und Kleinkinder - Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren“ geregelt. So sind z. B. Grenzwerte für chemische Stoffe, Anforderungen an die Farbechtheit, an die Reißfestigkeit für bestimmte Bestandteile, an die Mindestgröße des Schildes, an die Anzahl und Position von Luftlöchern im Schild sowie die Eindringtiefe des Saugteils festgelegt.

Mindestgröße des Schildes und Anzahl von Luftlöchern

Unter „Schild“ versteht man das hintere Ende des Saugteils. Mit der Festlegung einer bestimmten Mindestgröße soll die Wahrscheinlichkeit reduziert werden, dass das Kind den Schnuller vollständig in den Mund einsaugen kann. Zusätzlich fordert die Norm, dass das Schild mindestens zwei Luftlöcher hat, von denen jedes eine Kreisfläche von mindestens 4 mm Durchmesser einschließt und eine Mindestfläche von 20 mm² einnehmen muss. In der medizinischen Literatur wird darauf hingewiesen, dass ein einziges Loch Leben retten kann, wenn der Mund oder der Rachen eines Kleinkindes blockiert ist.

Eindringtiefe des Saugteils

Damit das Saugteil keine Erstickungsfälle hervorruft oder zu einem Würgereflex führt, wird nach Norm auch die Eindringtiefe des Saugteils gemessen und ist auf maximal 35 mm begrenzt.

Kennzeichnung

Vor der ersten Benutzung sollte man unbedingt die Bedienungsanleitung durchlesen. Sie gibt wertvolle Tipps, wie z. B. dass man den Schnuller vor dem ersten Gebrauch 5 min in kochendes Wasser legen sollte und der Schnuller keinem direkten Sonnenlicht ausgesetzt wird. Weiterhin sollte der Warnhinweis „Kontrollieren Sie den Schnuller vor jedem Gebrauch“ befolgt werden.



Copyright: Fotolia – Stankist276

Über den DIN-Verbraucherrat

Der DIN-Verbraucherrat vertritt die Interessen der Endverbraucher in der nationalen, europäischen und internationalen Normung und Standardisierung. Er berät und unterstützt dabei die Lenkungs- und Arbeitsgremien von DIN. Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) fördert den DIN-Verbraucherrat auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Ausführliche Informationen unter:

www.din.de/go/verbraucherrat

Über DIN

Das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) ist die unabhängige Plattform für Normung und Standardisierung in Deutschland und weltweit. Als Partner von Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft trägt DIN wesentlich dazu bei, die Marktfähigkeit von innovativen Lösungen durch Standardisierung zu unterstützen – sei es in Themenfeldern rund um die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft oder im Rahmen von Forschungsprojekten. Rund 33.500 Experten aus Wirtschaft und Forschung, von Verbraucherseite und der öffentlichen Hand bringen ihr Fachwissen in den Normungsprozess ein, den DIN als privatwirtschaftlich organisierter Projektmanager steuert. Die Ergebnisse sind marktgerechte Normen und Standards, die den weltweiten Handel fördern und der Rationalisierung, der Qualitätssicherung, dem Schutz der Gesellschaft und Umwelt sowie der Sicherheit und Verständigung dienen. Weitere Informationen unter www.din.de

Kontakt

Karin Both
DIN-Verbraucherrat
Saatwinkler Damm 42/43
13627 Berlin
Tel.: 030 2601-2663
Mail: karin.both@din.de
www.din.de/go/verbraucherrat